



Über 50 Gastforscher treffen sich in Bayreuth

Stipendiatentreffen der Alexander von Humboldt-Stiftung vom 3. bis 5. Februar an der Universität Bayreuth

Bayreuth (UBT). 51 junge Forscherinnen und Forscher aus 22 Ländern sind vom 3. bis 5. Februar anlässlich der Netzwerktagung der Alexander von Humboldt-Stiftung an der Universität Bayreuth zu Gast. Darauf weist die Alexander von Humboldt-Stiftung hin.

Die Stipendiaten der Stiftung werden in den kommenden ein bis zwei Jahren mit Kollegen an Universitäten und Forschungseinrichtungen in Deutschland zusammenarbeiten. Die Veranstaltung soll die neu eingereisten Humboldtianer untereinander, sowie mit der Universität Bayreuth - exemplarisch für den Forschungsstandort Deutschland - vertraut machen und auf das Leben und Forschen in Deutschland vorbereiten.

Am Mittwoch, 3. Februar, um 15 Uhr begrüßen Professor Dr. Hans-Werner Schmidt, Vizepräsident der Universität Bayreuth für den Bereich Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs und Dr. Steffen Mehlich, Leiter der Abteilung Förderung und Netzwerk der Humboldt-Stiftung die Tagungsteilnehmer in der Universität. Zuvor findet ein Rundgespräch zwischen Verantwortlichen aus Universität, Politik, Wissenschaft und Humboldt-Stiftung über die Internationalisierung der Universität Bayreuth statt.

Am Donnerstag, 4. Februar, besuchen die Humboldtianer Institute der Universität Bayreuth. Hier berichten sie über ihre aktuellen Forschungsschwerpunkte und knüpfen Kontakte mit ihren deutschen Kollegen. In einem Informationsvortrag stellt die Stiftung um 16.30 Uhr im Senatsaal allen Interessierten ihr Profil und ihre Programme vor.

Die meisten Teilnehmer forschen in naturwissenschaftlichen Disziplinen (32), 15 Teilnehmer gehören den Geistes- oder Sozialwissenschaften an, vier Teilnehmer sind Ingenieurwissenschaftler. Humboldtianer aus China (9), den USA (7) und Spanien (5)

sind bei dieser Tagung am stärksten vertreten. Bei der Auswahl der Geförderten gibt es keinerlei Quoten, weder für Fachgebiete noch für Herkunftsländer; entscheidend ist allein die persönliche wissenschaftliche Qualifikation.

Journalisten sind herzlich willkommen!

Eröffnung: Mittwoch, 3. Februar 2010, 15 Uhr

Ort: Universität Bayreuth, Hörsaal 19, Naturwissenschaften II

Pressekontakt zur Alexander von Humboldt-Stiftung während der Tagung: Georg Scholl, Telefon 0160/ 97245344.

Das Programm und eine Liste der Herkunftsländer der Stipendiaten finden Sie unter:

<http://www.humboldt-foundation.de/web/pressemitteilung-2010-02.html>.

Hintergrund:

Alexander von Humboldt-Stiftung
Jährlich ermöglicht die Humboldt-Stiftung über 1.900 Forschern aus aller Welt einen wissenschaftlichen Aufenthalt in Deutschland. Die Stiftung pflegt ein Netzwerk von weltweit mehr als 23.000 Humboldtianern aller Fachgebiete in 130 Ländern - unter ihnen 43 Nobelpreisträger.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmäzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de